

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reinhard Gierse 563 5316 563 8049 reinhard.gierse@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.12.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1027/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.01.2007</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>07.02.2007</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>12.02.2007</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Fortschreibung des Umweltmanagementhandbuchs</b>		

#### Grund der Vorlage

Der Verwaltung hat das Umweltmanagementhandbuch überarbeitet und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Der Rat der Stadt hat sich nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt ebenfalls mit der Angelegenheit befasst und am 19.12.05 beschlossen, dass bei der Fortschreibung des Umweltmanagementhandbuchs die international eingeführten Standards – die DIN ISO 14001 bzw. das darauf aufbauende EMAS der Europäischen Union – zu Grunde zu legen seien (VO/1392/05).

#### Beschlussvorschlag

Das Umweltmanagementhandbuch der Stadt Wuppertal in der Fassung vom 13.12.2006 wird entgegen genommen.

#### Einverständnisse

#### Unterschrift

Bayer

## **Begründung**

### Historie

Der Rat der Stadt Wuppertal hat 1994 Umweltschutz zur Gemeinschaftsaufgabe erklärt (Drs.-Nr. 819/94 und 3556/94). Das Unternehmen Stadtverwaltung hat sich in der Folge verpflichtet, Umweltschutz in allen Geschäften und Geschäftsbereichen wahr zu nehmen. Mit finanzieller Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wurde ein Umweltmanagementsystem eingerichtet, welches sich an den internationale Normen wie EMAS und die DIN ISO 14001 orientieren soll (Drs.-Nr. 1909/98 und 3041/00). Mehrere Leistungseinheiten unterzogen sich anschließend einem Öko-Audit:

- Stadtbetrieb Jugend & Freizeit (Validierung am 12.03.99)
- Stadtbetrieb Weiterbildung, Bachstr. 15 (Validierung am 31.08.00)
- Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten (Validierung am 31.08.00 und Rezertifizierung am 27.02.04)

Am 04.03.02 beschloss der Verwaltungsvorstand, das Umweltmanagementhandbuch (UMHB) als Arbeitsgrundlage einzuführen. Aufbau, Betrieb und regelmäßige Überprüfung des Umweltmanagementsystems dienen den Zielen:

- die Effizienz zu steigern und
- Ressourcen zu sparen,
- vorbildlich und rechtssicher zu handeln sowie
- die Stadt Wuppertal zu profilieren.

### Fortschreibung des Umweltmanagementhandbuchs

Auftragsgemäß hat die Fachverwaltung das Umweltmanagementhandbuch der Stadt Wuppertal erheblich gestrafft, auf das notwendige Maß reduziert und mit den Leistungseinheiten der Stadtverwaltung abgestimmt. Da die DIN 14001 inzwischen in EMAS integriert worden ist, orientiert sich das Umweltmanagementhandbuch an den EMAS-Vorgaben. Folgende wesentlichen Änderungen wurden vorgenommen:

- Die Anwendung des Umweltmanagementsystems wird auf umwelterhebliche Leistungseinheiten beschränkt. Der Auswahlvorschlag orientiert sich am hohen Ressourcenverbrauch (z. B. Gebäude, Nutzflächen, Energie, Wasser), an erhöhten Emissionen und Abfällen sowie am Umgang mit Gefahrstoffen.
- Die Anwendbarkeit der Umweltbilanz incl. des dafür benötigten Zeitaufwandes wurde überprüft.
- Die Aufstellung von Umweltbilanzen und -programmen kann in den Zielvereinbarungen verankert werden.

### Ausblick

Umweltbilanzen, Maßnahmenprogramme und Audits sind Instrumente der internen Steuerung mit dem Ziel einer effizienten Nutzung von Ressourcen. Die Umweltleitlinien in der vom Rat der Stadt Wuppertal am 28.11.98 einstimmig beschlossenen Fassung bilden den Rahmen für die Zielvereinbarungen und Maßnahmenprogramme.

Umweltmanagement ist keine isolierte Aufgabe, sondern verzahnt mit den Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Gefahrstoffe, (umweltfreundliche) Beschaffung und anderen Unternehmerpflichten. Die Optimierung von Betriebsabläufen sowie Verfahrens- und Rechtssicherheit können somit gefördert werden.

Mit dem Umweltmanagementhandbuchs dokumentiert die Stadt Wuppertal, dass sie ihrer Vorbildrolle als öffentliche Verwaltung gerecht werden will. Sie sieht im Umweltschutz besonders strenge Maßstäbe an sich selbst gesetzt, weil sie als Ordnungs- und

Genehmigungsbehörde Vollzugs- und Überwachungsaufgaben gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Institutionen wahrnimmt.

Als Unterzeichnerin der „Wuppertaler Umweltinitiative“, deren Mitglieder sich ebenfalls an den genannten Standards ausrichten, will sie darüber hinaus dazu beitragen, dass Erfahrungen mit einer am Ziel der Nachhaltigkeit orientierten Unternehmensführung gefestigt und verbreitet werden.

Im Kompetenzfeld Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz hat die Stadt Wuppertal als Universitätsstadt und als Standort des Wuppertal Instituts, des UNEP Centre on Sustainable Consumption and Production sowie der Energieagentur NRW gute Voraussetzungen, um von neuen Erkenntnissen und deren Anwendungsfelder zu profitieren. Die Wuppertaler Umweltinitiative, die Wuppertaler Agenda 21, der Umweltkongress zur Ressourceneffizienz im Rahmen von „Wuppertal trifft Wissenschaft 2005“ sowie verschiedene regionale Aktivitäten (z. B. European Energy Award, Climate Star, Stiftung zukunftsfähiges Wirtschaften, das Projekt ÖKOPROFIT) belegen dies.

## **Anlage**

Umweltmanagementhandbuch in der Fassung vom 13.12.2006